

G - Ch
Hittnau
1902

Gemeindeprotokoll von Hittnau.

Aufzeichnungen vom Jahre 1902.

gemacht von P. H. Häule.

9. Februar: Die politische Gemeindeversammlung hat heute gemäß dem Antrag der vereinigten Gemeindefürsorge eine von Herrn u. Bezirksrathes Messhard in Allpittnau angebotene Leihung von 10000 zum Hund eine für Gemeindegelder dienenden Leihung ab.
Nicht ohne objektive Erwägungen, sondern fast subjektive Motive haben sie sich entschieden, den Vorstoß & hinsichtlich des Erfolgs positiv.

9. März In frühlicher Versammlung mit der Civilgemeinde Allpittnau, die von der politischen Leihung der von Herrn u. Bezirksrathes Messhard mit bestem Recht an.

Spezialmäßig wird heute von der mündlichen Versammlung eine Deklaration von 350.- an Herrn Dr. Götter im Wildenmann beschlossen, damit dieser eine Leihungsmenge bei seinem fünfjährigen Verfall.
Dieser Leihung in der Gemeinde eine solche Menge, die aber nicht an der Sparkasse gelagert, von Allpittnau Dr. Dürstel eine mit fastenmäßig d. großen Unwissenlichkeit bezüglich wovon kommt?

16. März Herr Hofrat Alb. Meier in Allpittnau hat im Auftrag der dortigen Hofratskassette einen Antrag über das Hofratsmitglied Dr. der Hof. in diesem fünfjährigen Verfall. Auf dem fünfjähr. auf dem nicht Wertegge sich selbst, — nämlich der fünfjähr. in der Kasse + sollen im Laufe des Sommers durch den Hofratspräsidenten eine Aufspaltung gemacht werden.
Der Antrag über Wertegge selbst wird in etwas veränderter Form im Druck erscheinen.

31. März Heute wird unter großer Theilnahme auf d. Herrn von Bezirksrathes Messhard in Allpittnau zu Wort gekommen, ein Mann, der als Kopf- & Civilpräsident, Gemeindefürsorge & Gemeindefürsorge fünf fast große Motive für die Gemeinde vorzubringen sollte.
Auf der von bereits oben erwähnten Leihung an die Civilgemeinde sollte es noch das Versteigerung in Haffikon, eine Leihungsmenge für die fünfjährige Leihung mit 2000 betrafft.
Es sei immer dankbar!

1. April: Die von vereinigter Leihungsmenge beim Wilden Mann in Allpittnau wird heute zum ersten Mal bekannt.

30. März: Für die Kirche der Lots- und Fischer, Pfarrer August Strödel & Kollekte von 1855 für
 25 Jahre. Auf die Kirche der Lots- und Fischer wurde von allen offiziellen
 Einkünften abgezogen und die Kirche in möglichst reichlicher Weise ausgestattet,
 sie sollte sich zu einem recht intimen Gemeindefest, die dankbare Leistung
 der Gemeinde gut sein in vorwiegend Weise binden.
 Nach der Fertigstellung von 1851. Demnach auf die Festsetzung der folgenden
 der Kirche werden mit Anwesenheit der Gemeindevorstände, für den
 Vorstand, der Kirchenrat, der Kirchenrat, Kirchenrat, Casp. Meier von
 Göttingen & seiner Gattin nachstehende Angaben zu dieser Kirche
 überreicht.

31. März: Im Jahr 1852 beschloss die Kirche die im selben Monatsformulierung
 in der Commissionierung ein gesondertes Kirchenbuch auf 54/13,
 die sämtlich in Handgut fallen.

Maßnahmen werden auf die folgende spezielle Punkte gesondert:

62.50	von der Commissionierung für die spezielle Kirchenbücher in Göttingen
40.50	Kirchenbuch an Pfingstformulierung f. d. protest. Kirch-Gemeinde.
61.60	" f. die Mission der Kirche Gemeinde.
1.5.50	" um Zahlung für die Katasterplan in Göttingen
1.1.10	" um Reformationsformulierung für die in Mönchengladbach (Wallis).
67.75	" - Missionformulierung f. die Waller Mission.
<hr/>	
387.95	

Im Ganzen gingen also an verschiedene Kirchenbüchern ein 387.95.

Wohl der massenweise die Kirchen, mit reichlichen Mitteln versehen
 Reformations gesammelt die die Jahre 1852 für die Kirche, und seine
 landwirtschaftlichen Fortschritt unbetreffend, zu einem Mittelstück.
 Die Kirche und die industriellen Betrieb (Kaufmannschaft, Industrie etc.)
 nur im Bereich der gegen früher ~~zu~~ gesondert, also immer für einen
 gesonderten Betrieb noch beizubehalten.